

ZWISCHENMITTEILUNG



1. QUARTAL

2018

Kennzahlen im Überblick

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Segmentberichterstattung
- 18 Prognose für das Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender, Kontakt, Impressum

		Q1 2018 ¹	Q1 2017 ¹	Veränderung in %
Auftragslage				
Auftragsbestand (31. März)	EUR Mio.	356,5	312,1	14,3
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	EUR Mio.	272,6	254,9	6,9
(Bereinigter) Bruttogewinn	EUR Mio.	158,7	152,2	4,3
Bereinigtes EBITA	EUR Mio.	45,7	45,0	1,6
Bereinigte EBITA-Marge	%	16,8	17,7	n/a
EBITA	EUR Mio.	44,4	43,1	2,9
EBITA-Marge	%	16,3	16,9	n/a
Bereinigtes Periodenergebnis	EUR Mio.	29,5	27,1	8,8
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	EUR	0,92	0,85	8,7
Periodenergebnis	EUR Mio.	25,0	22,5	11,2
Ergebnis je Aktie	EUR	0,78	0,70	11,4
Cashflow				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	-5,9	9,3	n/a
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	-13,8	4,5	n/a
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	-12,1	-22,3	-45,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-1,0	-1,0	0,1

		31. März 2018	31. Dez. 2017	Veränderung in %
Bilanz				
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.307,6	1.312,0	-0,3
Eigenkapital	EUR Mio.	552,6	534,3	3,4
Eigenkapitalquote	%	42,3	40,7	n/a
Nettoverschuldung	EUR Mio.	361,4	344,9	4,8
Mitarbeiter				
Stammebelegschaft		6.310	6.115	3,2

Nichtfinanzielle Steuerungsgrößen

	Q1 2018 ¹	Q1 2017 ¹
Anzahl der Erfindungsmeldungen	11	9
Fehlerhafte Teile (Parts per Million, PPM)	6	18
Qualitätsbedingte Beanstandungen pro Monat	8	9

Daten zur Aktie

Börsengang	April 2011
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse, Xetra
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard), MDAX
ISIN	DE000A1H8BV3
WKN	A1H8BV
Börsenkürzel	NOEJ
Höchstkurs Q1 2018 ²	EUR 65,95
Tiefstkurs Q1 2018 ²	EUR 55,05
Schlusskurs 31. März 2018 ²	EUR 60,80
Börsenkapitalisierung zum 31. März 2018 ²	EUR Mio. 1.937
Anzahl Aktien	31.862.400

1_Die Bereinigungen werden auf → SEITE 8 beschrieben.

2_Xetra-Kurs

Inhaltsverzeichnis

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

02	Kennzahlen Q1 2018
04	Highlights Q1 2018
06	Geschäftsverlauf
06	Wesentliche Entwicklungen
07	Konzern-Gesamt- ergebnisrechnung
11	Konzernbilanz
14	Konzern-Kapital- flussrechnung
16	Segmentbericht- erstattung
18	Prognose für das Geschäftsjahr 2018
19	Finanzkalender, Kontakt, Impressum

Kennzahlen Q1 2018	02
Highlights Q1 2018	04
Geschäftsverlauf	06
Wesentliche Entwicklungen	06
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	07
Sondereffekte	08
Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung	09
Konzernbilanz	11
Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Segmentberichterstattung	16
Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente	17
Prognose für das Geschäftsjahr 2018	18
Finanzkalender 2018, Kontakt, Impressum	19

Highlights Q1 2018¹

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Segmentberichterstattung
- 18 Prognose für das Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender, Kontakt, Impressum

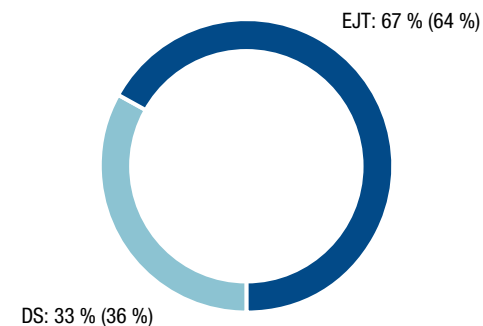
UMSATZENTWICKLUNG Q1 2018

IN EUR MIO.



UMSATZVERTEILUNG NACH VERTRIEBSWEGEN

IN %, VORJAHR IN KLAMMERN



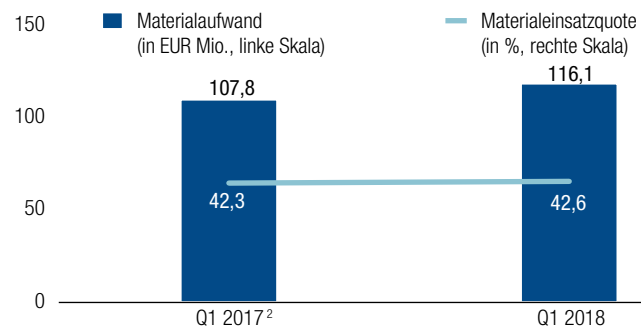
EFFEKTE AUF DEN KONZERNUMSATZ

	in EUR Mio.	Anteil in %
Umsatzerlöse Q1 2017	254,9	
Organisches Wachstum	34,6	13,6
Akquisitionen	2,5	1,0
Währungseffekte	-19,5	-7,6
Umsatzerlöse Q1 2018	272,6	6,9

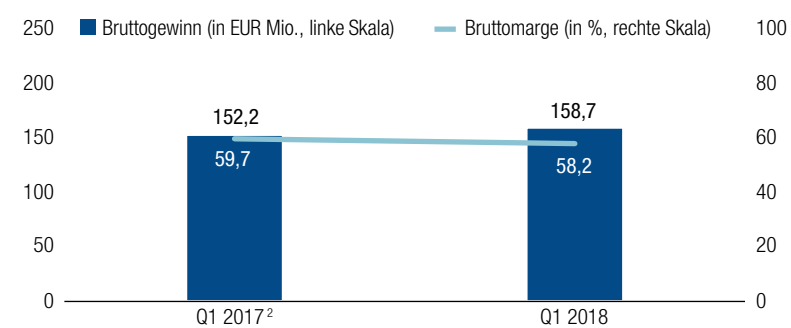
ENTWICKLUNG DER VERTRIEBSWEGE

	EJT		DS	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
Konzernumsatzerlöse (in EUR Mio.)	181,1	163,3	90,0	90,1
Wachstum (in %)	10,9		-0,2	
Umsatzanteil (in %)	67	64	33	36

MATERIALAUFWAND UND -EINSATZQUOTE



BRUTTOGEWINN UND BRUTTOMARGE



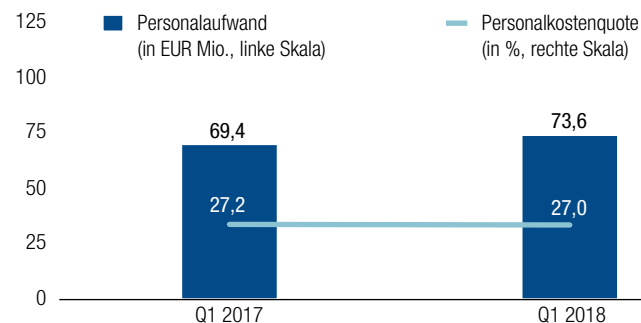
¹ Die Bereinigungen werden auf [SEITE 8](#) beschrieben.

² Bereinigt

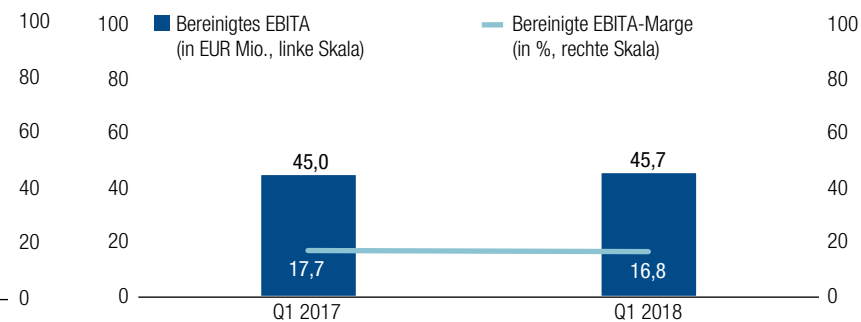
ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Segmentberichterstattung
- 18 Prognose für das Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender, Kontakt, Impressum

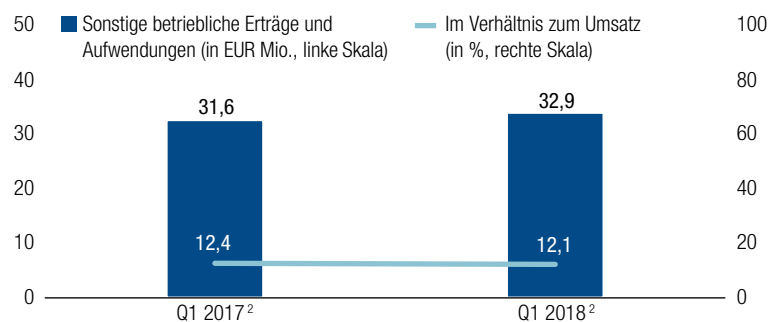
PERSONALAUFWAND UND PERSONALKOSTENQUOTE



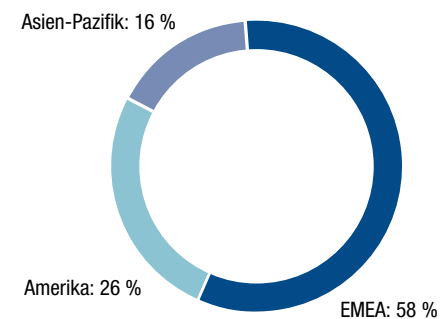
BEREINIGTES EBITA UND BEREINIGTE EBITA-MARGE



SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN SOWIE IM VERHÄLTNISS ZUM UMSATZ



STAMMBELEGSCHAFT NACH SEGMENT



OPERATIVER NETTO-CASHFLOW

IN EUR MIO.	Q1 2018	Q1 2017
Bereinigtes EBITDA	52,2	51,3
Veränderung im Working Capital	-55,5	-38,1
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-10,5	-8,7
Operativer Netto-Cashflow	-13,8	4,5

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Segmentberichterstattung
- 18 Prognose für das Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender, Kontakt, Impressum

Geschäftsverlauf

Die NORMA Group hat sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 besser als erwartet entwickelt. Auf Grundlage der Konzernumsatzerlöse von Januar bis April 2018 sowie der erwarteten Konzernumsatzerlöse bis Jahresende hat der Vorstand der NORMA Group daher am 7. Mai 2018 die Jahresumsatzprognose für das Geschäftsjahr 2018 erhöht.

Der Vorstand der NORMA Group SE erwartet nun für 2018 gegenüber 2017 ein organisches Konzernumsatzwachstum, d.h. exklusive Währungs- und Akquisitionseffekte, von rund 5 % bis 8 % (bisherige Prognose: „solides organisches Wachstum von rund 3 % bis 5 %“).

Für die Region Amerika erwartet der Vorstand nunmehr ein starkes organisches Wachstum (vorherige Prognose: „solides organisches Wachstum“). Gründe hierfür sind die besser als erwartete Entwicklung des Marktes für Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen sowie unter anderem Nachholeffekte im Bereich Wassermanagement, die höher ausfielen als zuvor angenommen.

In der Region Asien-Pazifik wird die Nachfrage nach hochentwickelter Verbindungstechnik vor allem durch die verschärften Emissionsanforderungen der Erstausrüster-Kunden, insbesondere in China und Indien, stärker getrieben als ursprünglich prognostiziert. Insofern erwartet der Vorstand auch hier ein höher als ursprünglich angenommenes organisches Wachstum im zweistelligen Bereich.

In der Region EMEA erwartet der Vorstand weiterhin ein solides organisches Wachstum.

Während der Vorstand für den Bereich Distribution Services an seiner Prognose (solides Wachstum) unverändert festhält, erwartet er für den EJT-Bereich ein starkes Wachstum (bisherige Prognose: „solides Wachstum“).

Die übrigen Bestandteile der im Geschäftsbericht 2017 getroffenen Prognose für das Gesamtjahr 2018 (inklusive der bereinigten EBITA-Marge) bleiben unverändert. → **PROGNOSE, S. 19**

Wesentliche Entwicklungen

Im April 2018 hat die NORMA Group eine Vereinbarung über den Kauf des indischen Spezialisten für thermoplastische Verbindungslösungen Kimplas Piping Systems Ltd. („Kimplas“) unterzeichnet. Die Vereinbarung sieht die Übernahmen von 100 % der Anteile an Kimplas vor. Der Vollzug wird für Mitte 2018 erwartet.

Kimplas hat seinen Sitz in Nashik im westindischen Bundesstaat Maharashtra und beschäftigt rund 690 Mitarbeiter. Das Unternehmen entwickelt und produziert seit 1996 unter anderem im Spritzgussverfahren Formteile. Zum Produktportfolio gehören Klemmringverschraubungen, Sprengler und Tropfer, Ventile, Filter sowie Elektroschweiß-Formteile wie zum Beispiel Anzapf-T-Stücke für Gas- und Wasserleitungen. Die zertifizierten Produkte von Kimplas dienen zur wassersparenden Tröpfchenbewässerung in der Landwirtschaft, zur sicheren und leckagefreien Trinkwasser- und Gasversorgung und werden in Bewässerungsanlagen eingesetzt. Kimplas vertreibt seine Produkte hauptsächlich auf dem heimischen Markt sowie in weiteren asiatischen Märkten. Im letzten Geschäftsjahr erzielte Kimplas einen Umsatz von rund EUR 21 Mio.

Mit den führenden Produkten von Kimplas baut die NORMA Group ihr Portfolio im Bereich Wassermanagement aus und stärkt ihre Position im asiatischen Raum.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Segmentberichterstattung
- 18 Prognose für das Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender, Kontakt, Impressum

IN TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Umsatzerlöse	272.615	254.925
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.676	4.715
Andere aktivierte Eigenleistungen	569	376
Materialaufwand	-116.142	-108.480
Bruttogewinn	158.718	151.536
Sonstige betriebliche Erträge	4.527	4.606
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.913	-36.419
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-73.596	-69.359
Abschreibungen	-13.889	-14.678
Betriebsgewinn	37.847	35.686
Finanzerträge	111	49
Finanzierungsaufwendungen	-3.559	-4.020
Finanzergebnis	-3.448	-3.971
Gewinn vor Ertragsteuern	34.399	31.715
Ertragsteuern	-9.426	-9.262
Periodenergebnis	24.973	22.453
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:		
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, welches zukünftig gegebenenfalls in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-6.716	-1.038
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)	-7.534	-1.152
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	818	114
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern	-6.716	-1.038
Gesamtergebnis für die Periode	18.257	21.415
Das Periodenergebnis entfällt auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	24.880	22.395
Nicht beherrschende Anteile	93	58
	24.973	22.453
Das Gesamtergebnis entfällt auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	18.088	21.382
Nicht beherrschende Anteile	169	33
	18.257	21.415
(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,78	0,70

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 16 Segmentbericht-
erstattung
- 18 Prognose für das
Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender,
Kontakt, Impressum

SONDEREFFEKTE

Im 1. Quartal 2018 wurden Aufwendungen von insgesamt EUR 0,5 Mio. innerhalb des EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) bereinigt (Q1 2017: EUR 0,9 Mio.). Diese beziehen sich auf Bereinigungen innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Due Diligence im Rahmen der Vorbereitungen zum Erwerb des indischen Wasserspezialisten Kimplas stehen. → **WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN, S. 6**

Darüber hinaus wurden wie in den Vorjahren Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 0,9 Mio. (Q1 2017: EUR 1,0 Mio.) innerhalb des EBITA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 4,8 Mio. (Q1 2017: EUR 5,2 Mio.) innerhalb des EBIT bereinigt dargestellt.

Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweilig betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

SONDEREFFEKTE¹

IN EUR MIO.	Q1 2018 unbereinigt	Summe Bereinigungen	Q1 2018 bereinigt
Umsatzerlöse	272,6	0,0	272,6
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1,7	0,0	1,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,6	0,0	0,6
Materialaufwand	-116,1	0,0	-116,1
Bruttogewinn	158,7	0,0	158,7
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-33,4	0,5	-32,9
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-73,6	0,0	-73,6
EBITDA	51,7	0,5	52,2
Abschreibungen auf Sachanlagen	-7,4	0,9	-6,5
EBITA	44,4	1,4	45,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-6,5	4,8	-1,7
Betriebsgewinn (EBIT)	37,8	6,2	44,1
Finanzergebnis	-3,4	0,0	-3,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	34,4	6,2	40,6
Ertragsteuern	-9,4	-1,7	-11,1
Periodenergebnis	25,0	4,6	29,5
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,0	0,1
Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	24,9	4,6	29,4
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,78	0,14	0,92

¹ Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Segmentberichterstattung
- 18 Prognose für das Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender, Kontakt, Impressum

ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Auftragsbestand

Zum 31. März 2018 lag der Auftragsbestand bei EUR 356,5 und damit EUR 44,5 Mio. bzw. 14,3 % höher als im Vergleichszeitpunkt des Vorjahres (31. März 2017: EUR 312,1 Mio.). Die Erhöhung des Auftragsbestands ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Aufträge in Nordamerika und Europa zurückzuführen. Währungseffekte in Höhe von EUR 16,9 Mio. reduzierten den Auftragsbestand.

Konzernumsatz gestiegen: Wachstum in allen Regionen

Der Konzernumsatz belief sich im 1. Quartal 2018 auf EUR 272,6 Mio. und lag damit 6,9 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2017: EUR 254,9 Mio.). Das organische Wachstum betrug 13,6 % und resultierte aus der guten Umsatzentwicklung in allen drei Regionen mit zweistelligen Wachstumsraten in den Regionen Amerika und Asien-Pazifik.

Das im Mai 2017 erworbene chinesische Unternehmen Fengfan trug mit EUR 2,5 Mio., bzw. 1,0 % zum Umsatzwachstum bei.

Insbesondere die Translationseffekte im Zusammenhang mit der Entwicklung der folgenden Wechselkurse zum Euro hatten einen negativen Effekt auf das Konzernumsatzwachstum: US-Dollar, Britisches Pfund, Schwedische Krone, Russischer Rubel, Schweizer Franken, Türkische Lira, Chinesischer Renmimbi, Indische Rupie, Australischer Dollar, Malaysischer Ringgit und Japanischer Yen.

Starkes organisches Wachstum in beiden Vertriebswegen, Währungseffekte bremsen Wachstum

Im EJT-Bereich erzielte die NORMA Group im 1. Quartal 2018 einen Umsatz von EUR 181,1 Mio. und damit 10,9 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1 2017: EUR 163,3 Mio.). Das starke organische Wachstum in Höhe von 17,7 %, das insbesondere aus der guten Geschäftsentwicklung und der hohen Nachfrage der Automobilindustrie in den Regionen Amerika und Asien-Pazifik resultiert, wurde durch negative Währungseffekte (-6,8 %) gebremst.

Der Umsatz im DS-Bereich betrug im 1. Quartal 2018 EUR 90,0 Mio. (Q1 2017: EUR 90,1 Mio.) und ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der stark negativen Währungseffekte (-9,2 %) um 0,2 % gesunken.

Das organische Wachstum in Höhe von 6,2 % wurde insbesondere durch die gute Entwicklung des US-amerikanischen Distribution-Services-Geschäfts gestärkt, welches auch von der Erholung des Wassergeschäfts von NDS profitierte.

Das akquisitorische Umsatzwachstum aus dem Erwerb von Fengfan trug mit 2,8 % zum DS-Umsatzwachstum bei.

Materialeinsatzquote durch hohe Rohstoffpreise beeinflusst

Der Materialaufwand belief sich im 1. Quartal 2018 auf EUR 116,1 Mio. und ist damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2017 bereinigt: EUR 107,8 Mio.) um 7,7 % gestiegen. Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich daraus eine Materialeinsatzquote von 42,6 % (Q1 2017 bereinigt: 42,3 %). Die Materialeinsatzquote im Verhältnis zur Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) belief sich im 1. Quartal 2018 auf 42,3 % (Q1 2017: bereinigt 41,5 %).

Der Anstieg der Materialeinsatzquote im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf die weiter gestiegenen Rohstoffpreise, insbesondere im Bereich der Legierungszuschläge sowie der technischen Kunststoffe zurückzuführen. Der Preisanstieg im Bereich der technischen Kunststoffe ist im Wesentlichen eine Folge von Marktknappheit.
→ **GESCHÄFTSBERICHT 2017, S. 73**

Hohe Rohstoffpreise belasten Bruttomarge

Der Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) betrug im 1. Quartal 2018 EUR 158,7 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 4,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2017 bereinigt: EUR 152,2 Mio.). Aufgrund der hohen Materialkosten resultiert hieraus eine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigere Bruttomarge von 58,2 % (Q1 2017: bereinigt 59,7 %).

Personalkostenquote leicht verbessert

Zum 31. März 2018 beschäftigte die NORMA Group inklusive Leiharbeiter weltweit 8.120 Mitarbeiter (31. März 2017: 7.169), wovon 6.310 Mitarbeiter der Stammbesellschaft zuzurechnen sind (31. März 2017: 5.510). Damit ist die Gesamtmitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr um 13,3 %, die Stammbesellschaft um 14,5 % gewachsen.

Im Vergleich zum Jahresende (31. Dez. 2017: 7.667) hat sich die Gesamtmitarbeiterzahl um 5,9 % erhöht.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer beliefen sich im 1. Quartal 2018 auf EUR 73,6 Mio., eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (Q1 2017: EUR 69,4 Mio.) um 6,1 %. Aufgrund der guten Umsatzentwicklung resultiert hieraus eine im Vergleich zum Vorjahr leicht verbesserte Personalkostenquote von 27,0 % (Q1 2017: 27,2 %).

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Segmentberichterstattung
- 18 Prognose für das Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender, Kontakt, Impressum

PERSONALENTWICKLUNG

	31. März 2018	31. März 2017
EMEA	3.676	3.282
Amerika	1.634	1.410
Asien-Pazifik	1.000	818
Stammebelegschaft	6.310	5.510
Leiharbeiter	1.810	1.659
Gesamtzahl der Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter	8.120	7.169

Bereinigte sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus den bereinigten sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen lag im 1. Quartal 2018 bei EUR 32,9 Mio. und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2017: EUR 31,6 Mio.) um 4,2 % gestiegen.

In Relation zum Umsatz hat sich der Anteil der bereinigten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen auf 12,1 % reduziert (Q1 2017: 12,4 %).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten sind insbesondere Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 2,0 Mio. (Q1 2017: EUR 1,1 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und von nicht genutzten Rückstellungen in Höhe von EUR 1,2 Mio. (Q1 2017: EUR 2,5 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Währungsverluste in Höhe von EUR 2,4 Mio. (Q1 2017: EUR 1,3 Mio.). Die mit der Due Diligence von Kimplas im Zusammenhang stehenden Kosten (EUR 0,5 Mio.) wurden innerhalb der betrieblichen Aufwendungen bereinigt (Q1 2017: EUR 0,2 Mio.).

→ **SONDEREFFEKTE, S. 8**

Der Saldo aus den unbereinigten betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug EUR 33,4 Mio. (Q1 2017: EUR 31,8 Mio.). Die Quote im Verhältnis zum Umsatz belief sich auf 12,2 % (Q1 2017: 12,5 %).

Materialkosten beeinflussen operatives Ergebnis und Marge negativ

Das operative Ergebnis der NORMA Group wurde im 1. Quartal 2018 durch die hohen Rohstoffpreise, insbesondere im Bereich der Legierungszuschläge und technischen Kunststoffe negativ beeinflusst. Dies wirkte sich negativ auf die Marge aus.

Der bereinigte Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (bereinigtes EBITDA) betrug im 1. Quartal 2018 EUR 52,2 Mio. und lag damit 1,8 % über dem Vorjahreswert (Q1 2017: EUR 51,3 Mio.). Hieraus resultierte eine im Vergleich zum Vorjahr niedrigere bereinigte EBITDA-Marge von 19,1 % (Q1 2017: 20,1 %).

Das unbereinigte EBITDA belief sich im 1. Quartal 2018 auf EUR 51,7 Mio. (Q1 2017: EUR 50,4 Mio.). Die sich daraus ergebende unbereinigte EBITDA-Marge lag bei 19,0 % (Q1 2017: 19,8 %).

Das bereinigte EBITA, das zusätzlich um Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte aus Kaufpreislifikationen in Höhe von EUR 0,9 Mio. bereinigt wurde (Q1 2017: EUR 1,0 Mio.), stieg im 1. Quartal 2018 um 1,6 % gegenüber dem Vorjahr (Q1 2017: EUR 45,0 Mio.) auf EUR 45,7 Mio. Die aus dem Vergleich zum Umsatz resultierende bereinigte EBITA-Marge lag bei 16,8 % (Q1 2017: 17,7 %).

Die unbereinigte EBITA-Marge belief sich auf 16,3 % (Q1 2017: 16,9 %), ausgehend von einem unbereinigten EBITA in Höhe von EUR 44,4 Mio. (Q1 2017: EUR 43,1 Mio.).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug im 1. Quartal 2018 EUR -3,4 Mio. und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2017: EUR -4,0 Mio.) um 13,2 % verbessert. Dies ist zum Teil auf den im Vergleich zum Vorjahresquartal niedrigeren Nettozinsaufwand in Höhe von EUR 3,1 Mio. (Q1 2017: EUR 3,5 Mio.) sowie auf Wechselkurseffekte in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Q1 2017: EUR 0,8 Mio.) zurückzuführen.

Angepasste Ertragsteuern und Steuerquote

Die angepassten Ertragsteuern für den Zeitraum Januar bis März 2018 beliefen sich auf EUR 11,1 Mio. (Q1 2017: EUR 11,7 Mio.). Gemessen am bereinigten Vorsteuerergebnis in Höhe von EUR 40,6 Mio. (Q1 2017: EUR 38,9 Mio.) ergab sich hieraus eine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigere angepasste Steuerquote von 27,3 % (Q1 2017: 30,2 %), welche im Wesentlichen auf die Steuerreform in den USA im Geschäftsjahr 2017 zurückzuführen ist.

Bereinigtes Periodenergebnis und bereinigtes Ergebnis je Aktie gestiegen

Das bereinigte Periodenergebnis (nach Steuern) betrug für den Berichtszeitraum EUR 29,5 Mio. und lag damit 8,8 % über dem Vorjahresniveau (Q1 2017: EUR 27,1 Mio.). Auf Basis der unveränderten Zahl von 31.862.400 Aktien belief sich das bereinigte Ergebnis je Aktie im 1. Quartal 2018 auf EUR 0,92 (Q1 2017: EUR 0,85).

Das unbereinigte Periodenergebnis belief sich auf EUR 25,0 Mio. (Q1 2017: EUR 22,5 Mio.) und ist damit um 11,2 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das unbereinigte Ergebnis je Aktie liegt bei EUR 0,78 (Q1 2017: EUR 0,70). Insgesamt wurden im 1. Quartal 2018 Bereinigungen im Periodenergebnis in Höhe von EUR 4,6 Mio. vorgenommen (Q1 2017: EUR 4,7 Mio.). Dies hatte einen Einfluss von EUR 0,14 auf das bereinigte Ergebnis pro Aktie.

Konzernbilanz

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 16 Segmentbericht-
erstattung
- 18 Prognose für das
Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender,
Kontakt, Impressum

AKTIVA

IN TEUR	31. März 2018	31. Dez. 2017	31. März 2017
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	352.435	356.717	368.410
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	245.524	255.729	290.004
Sachanlagen	204.270	205.153	203.592
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.083	1.048	243
Derivative finanzielle Vermögenswerte	3.024	1.885	1.562
Ertragsteueransprüche	104	76	108
Latente Ertragsteueransprüche	3.851	4.845	7.402
	810.291	825.453	871.321
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	153.194	151.229	147.727
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	17.483	15.754	19.033
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.001	1.001	5.196
Derivative finanzielle Vermögenswerte	422	640	916
Ertragsteueransprüche	7.427	9.884	8.989
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	182.654	152.746	159.004
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	135.131	155.323	151.548
	497.312	486.577	492.413
Summe Aktiva	1.307.603	1.312.030	1.363.734

PASSIVA

IN TEUR	31. März 2018	31. Dez. 2017	31. März 2017
Den Anteilsinhabern des Mutterunter- nehmens zurechenbares Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage	210.323	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen	-15.156	-8.364	26.064
Gewinnrücklagen	323.025	298.077	235.899
Den Gesellschaftern des Mutterunter- nehmens zurechenbares Eigenkapital	550.054	531.898	504.148
Nicht beherrschende Anteile	2.502	2.423	820
Summe Eigenkapital	552.556	534.321	504.968
Schulden			
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	12.030	12.127	11.759
Rückstellungen	10.895	10.239	9.302
Darlehensverbindlichkeiten	449.978	455.111	510.000
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	465	489	583
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.252	4.224	1.126
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	866	1.226	1.729
Latente Ertragsteuerschulden	58.351	60.543	101.273
	536.837	543.959	635.772
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	9.802	8.545	9.789
Darlehensverbindlichkeiten	34.417	33.136	43.318
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	35.277	31.860	33.603
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.074	6.307	2.181
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	992	193	561
Ertragsteuerschulden	9.508	7.960	16.465
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	122.140	145.749	117.077
	218.210	233.750	222.994
Summe Schulden	755.047	777.709	858.766
Summe Passiva	1.307.603	1.312.030	1.363.734

02 Kennzahlen Q1 2018
04 Highlights Q1 2018
06 Geschäftsverlauf
06 Wesentliche Entwicklungen
07 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
11 Konzernbilanz
14 Konzern-Kapitalflussrechnung
16 Segmentberichterstattung
18 Prognose für das Geschäftsjahr 2018
19 Finanzkalender, Kontakt, Impressum

ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme betrug zum 31. März 2018 EUR 1.307,6 Mio. und ist damit im Vergleich zum Jahresende 2017 (31. Dez. 2017: EUR 1.312,0 Mio.) um 0,3 % geringfügig gesunken. Im Vergleich zum 31. März 2017 (EUR 1.363,7 Mio.) reduzierte sich die Bilanzsumme um 4,1 %.

Anlagevermögen

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 31. März 2018 EUR 810,3 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Jahresende 2017 (31. Dez. 2017: EUR 825,5 Mio.) leicht um 1,8 % reduziert. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf Währungseffekte im Zusammenhang mit dem US-Dollar zurückzuführen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme betrug zum 31. März 2018 62,0 % (31. Dez. 2017: 62,9 %).

In den ersten drei Monaten 2018 wurden EUR 10,5 Mio. in das Anlagevermögen investiert, einschließlich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. Investitionsschwerpunkte waren in Deutschland, Serbien, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, China sowie in den USA und Mexiko. Es gab keine wesentlichen Abgänge.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. März 2018 auf EUR 497,3 Mio. und erhöhten sich damit gegenüber dem Jahresende 2017 (31. Dez. 2017: EUR 486,6 Mio.) um 2,2 %. Die Erhöhung ist insbesondere auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+19,6 %) aufgrund des gesteigerten Umsatzvolumens im 1. Quartal 2018 im Vergleich zum 4. Quartal 2017 zurückzuführen. Gegenläufig reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 13,0 %. Zum 31. März 2018 hatten die kurzfristigen

Vermögenswerte einen Anteil von 38,0 % an der Bilanzsumme (31. Dez. 2017: 37,1%).

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte geringfügig um 1,0 % erhöht (31. März 2017: EUR 492,4 Mio.).

(Trade) Working Capital erhöht

Das (Trade) Working Capital (Vorräte plus Forderungen minus Verbindlichkeiten jeweils im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen) betrug zum 31. März 2018 EUR 213,7 Mio. und erhöhte sich damit auch saisonal bedingt im Vergleich zum Jahresende 2017 (31. Dez. 2017: EUR 158,2 Mio.) um 35,1 %. Grund hierfür waren im Wesentlichen die gestiegene Geschäftstätigkeit und der damit einhergehende Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 19,6 % bzw. EUR 29,9 Mio. sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlicher Schulden im Vergleich zum Jahresende 2017 um EUR 23,6 Mio. auf EUR 122,1 Mio. (31. Dez. 2017: EUR 145,7 Mio.).

Verglichen mit dem Vorjahr (31. März 2017: EUR 189,7 Mio.) ist das (Trade) Working Capital um 12,7 % gestiegen. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahresquartal resultiert insbesondere aus dem organischen Wachstum der NORMA Group.

Eigenkapitalquote auf hohem Niveau

Das Konzerneigenkapital betrug zum 31. März 2018 EUR 552,6 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem 31. Dez. 2017 (EUR 534,3 Mio.) um 3,4 %. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 42,3 % (31. Dez. 2017: 40,7 %). Die Veränderung im Eigenkapital resultierte im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis (EUR 25,0 Mio.). Gegenläufig schmälerten negative Währungsumrechnungsdifferenzen (EUR – 7,5 Mio.) das Konzerneigenkapital.

Nettoverschuldung gestiegen

Die Nettoverschuldung belief sich zum 31. März 2018 auf EUR 361,4 Mio. und ist somit im Vergleich zum Jahresende (31. Dez. 2017: EUR 344,9 Mio.) um 4,8 % bzw. EUR 16,6 Mio. gestiegen. Grund hierfür war im Wesentlichen ein Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund der Mittelabflüsse aus der betrieblichen sowie aus der Investitionstätigkeit. Gegenläufig wirkten sich die zahlungsmittelneutralen Währungseffekte auf die Fremdwährungsdarlehen positiv auf die Nettoverschuldung aus.

Das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) lag mit 0,7 leicht über dem Niveau zum Jahresende 2017 (31. Dez. 2017: 0,6). Der Leverage (Nettoverschuldung ohne Sicherungsderivate im Verhältnis zum bereinigten EBITDA der letzten 12 Monate) lag bei 1,8 (31. Dez. 2017: 1,7).

Die Nettofinanzschulden der NORMA Group stellen sich wie folgt dar:

NETTOFINANZSCHULDEN

IN TEUR	31. März 2018	31. Dez. 2017
Darlehen	484.395	488.247
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	1.858	1.419
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	111	156
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.215	10.375
Finanzverbindlichkeiten	496.579	500.197
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	135.131	155.323
Nettoverschuldung	361.448	344.874

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Segmentberichterstattung
- 18 Prognose für das Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender, Kontakt, Impressum

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group lagen mit EUR 496,6 Mio. um 0,7 % leicht unter dem Niveau vom 31. Dezember 2017 (EUR 500,2 Mio.). Der Rückgang im Bereich der Darlehen resultiert aus Wechselkursänderungen auf die US-Dollar-Tranchen der syndizierten Darlehen und der Schuldscheindarlehen.

Die langfristigen Schulden betragen zum 31. März 2018 EUR 536,8 Mio. und haben sich damit gegenüber

dem Jahresende 2017 (31. Dez. 2017: EUR 544,0 Mio.) leicht um 1,3 % verringert. Die kurzfristigen Schulden sind gegenüber dem Jahresende 2017 (31. Dez. 2017: EUR 233,8 Mio.) um 6,6 % auf EUR 218,2 Mio. gesunken.

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie der Schuldscheindarlehen stellt sich zum 31. März 2018 wie folgt dar:

FRISTIGKEITEN DARLEHEN ZUM 31. MÄRZ 2018

IN TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto	4.568	4.568	73.086	0
Schuldscheindarlehen, netto	26.000	100.546	124.263	148.551
Gesamt	30.568	105.114	197.349	148.551

Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

SONSTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

IN TEUR	31. März 2018	31. Dez. 2017
Langfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	458	446
Sonstige Schulden	7	43
	465	489
Kurzfristig		
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	3.171	2.004
Schulden aus Sozialversicherung	7.271	5.582
Personalbezogene Schulden (z. B. Urlaub, Boni, Prämien)	23.892	23.274
Sonstige Schulden	628	433
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	315	567
	35.277	31.860
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	35.742	32.349

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Fremdwährungsderivate

Zum 31. März 2018 wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von EUR 0,4 Mio. sowie Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von EUR 0,3 Mio. zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Zudem wurden Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von EUR 0,6 Mio. zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

Zinssicherungsinstrumente

Teile der externen Finanzierung der NORMA Group wurden mit Zinsswaps gegen Schwankungen des Zinssatzes gesichert. Zum 31. März 2018 wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem positiven Marktwert in Höhe von EUR 3,0 Mio. sowie mit einem negativen Marktwert in Höhe von EUR 1,0 Mio. gehalten.

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 16 Segmentbericht-
erstattung
- 18 Prognose für das
Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender,
Kontakt, Impressum

IN TEUR

	Q1 2018	Q1 2017
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenergebnis	24.973	22.453
Abschreibungen	13.889	14.678
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	30	-1
Veränderung der Rückstellungen	1.940	-346
Veränderung der latenten Steuern	-261	-362
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-35.048	-38.883
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.456	3.637
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen	721	4.619
Zinsaufwand der Periode	3.172	3.459
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten	-311	-552
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	463	627
Mittelabfluss /-zufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-5.888	9.329
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen	98	47
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern	-5.918	-2.365
Investitionstätigkeit		
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	0	-11.044
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-12.693	-11.356
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	551	82
Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit	-12.142	-22.318
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-1.794	-1.982
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	-73	-32
Rückzahlungen von Darlehen	0	-7
Einzahlung aus Sicherungsderivaten	954	1.121
Rückzahlung von Schulden aus Finanzierungsleasingverhältnissen	-46	-58
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-959	-958
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-18.989	-13.947
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	155.323	165.596
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.203	-101
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	135.131	151.548

02	Kennzahlen Q1 2018
04	Highlights Q1 2018
06	Geschäftsverlauf
06	Wesentliche Entwicklungen
07	Konzern-Gesamt- ergebnisrechnung
11	Konzernbilanz
14	Konzern-Kapital- flussrechnung
16	Segmentbericht- erstattung
18	Prognose für das Geschäftsjahr 2018
19	Finanzkalender, Kontakt, Impressum

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzernweites Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der Geschäftsbericht 2017. → **GESCHÄFTSBERICHT 2017, S. 54**

Operativer Netto-Cashflow

Der operative Netto-Cashflow belief sich im Drei-Monatszeitraum auf EUR –13,8 Mio. und lag damit EUR 18,3 Mio. unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2017: EUR 4,5 Mio.). Maßgeblich hierfür waren im Verhältnis zum Anstieg des bereinigten EBITDA überproportionale stichtagsbedingte Veränderungen im Working Capital sowie die im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegenen Ausgaben für Investitionen aus dem operativen Geschäft. Diese lagen in den ersten drei Monaten 2018 bei EUR 10,5 Mio. (Q1 2017: EUR 8,7 Mio.).

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im 1. Quartal 2018 auf EUR –5,9 Mio. (Q1 2017: EUR 9,3 Mio.) und fiel damit gegenüber dem Vorjahresquartal um EUR 15,2 Mio. geringer aus.

Der Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit im 1. Quartal 2018 resultiert im Wesentlichen aus dem deutlichen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlicher Schulden zum 31. März 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017. Zum 31. März 2017 waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2016 dagegen nahezu unverändert.

Im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit werden die Veränderungen des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne

Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) dargestellt.

Die Gesellschaft nimmt an einem Reverse-Factoring-Programm, an einem Factoring-Programm sowie an einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm befindlichen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

Die im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Erträge aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von EUR 0,3 Mio. (Q1 2017: EUR 0,6 Mio.) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Fremdwährungsderivaten und Zinsswaps, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind.

Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (–)/Aufwendungen (+) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Q1 2017: EUR 0,5 Mio.).

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im 1. Quartal 2018 EUR –12,1 Mio. (Q1 2017: EUR –22,3 Mio.) und beinhaltet Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 12,1 Mio. (Q1 2017: EUR 11,3 Mio.). Darin enthalten ist die Veränderung von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR –2,2 Mio. (Q1 2017: EUR –2,7 Mio.). Die getätigten Investitionen im Zeitraum Januar bis

März 2018 betrafen insbesondere die Standorte in Deutschland, Serbien, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, China sowie in den USA und Mexiko.

Darüber hinaus sind im Vorjahresquartal Nettoauszahlungen für Akquisitionen in Höhe von EUR –11,0 Mio. aus der im Januar 2017 erfolgten Akquisition von Lifial im Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit enthalten.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Zeitraum Januar bis März 2018 auf EUR –1,0 Mio. (Q1 2017: EUR –1,0 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen Auszahlungen für Zinsen (Q1 2018: EUR –1,8 Mio.; Q1 2017: EUR –2,0 Mio.) sowie Einzahlungen aus Derivaten in Höhe von EUR 1,0 Mio. (Q1 2017: EUR 1,1 Mio.).

Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

02	Kennzahlen Q1 2018
04	Highlights Q1 2018
06	Geschäftsverlauf
06	Wesentliche Entwicklungen
07	Konzern-Gesamt- ergebnisrechnung
11	Konzernbilanz
14	Konzern-Kapital- flussrechnung
16	Segmentbericht- erstattung
18	Prognose für das Geschäftsjahr 2018
19	Finanzkalender, Kontakt, Impressum

IN TEUR	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Segmente gesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
Segmentumsatzerlöse gesamt	144.583	137.966	109.979	103.266	33.966	28.439	288.528	269.671	6.701	5.965	-22.614	-20.711	272.615	254.925
davon Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	12.427	10.102	2.639	3.603	847	1.041	15.913	14.746	6.701	5.965	-22.614	-20.711	0	0
Außenumsatzerlöse	132.156	127.864	107.340	99.663	33.119	27.398	272.615	254.925	0	0	0	0	272.615	254.925
Beitrag zum Konzern- außenumsatz	49 %	50 %	39 %	39 %	12 %	11 %	100 %	100 %						
Bereinigter Bruttogewinn ¹	82.829	79.288	61.024	60.310	15.123	13.504	158.976	153.102	n.a.	n.a.	-258	-885	158.718	152.217
Bereinigtes EBITDA¹	27.478	28.168	21.566	19.489	4.834	5.863	53.878	53.520	-1.662	-2.004	-10	-243	52.206	51.273
Bereinigte EBITDA- Marge ^{1,2}	19,0 %	20,4 %	19,6 %	18,9 %	14,2 %	20,6 %							19,2 %	20,1 %
Abschreibungen ohne PPA-Abschreibungen ³	-2.984	-2.780	-2.151	-2.349	-995	-792	-6.130	-5.921	-351	-332	0	0	-6.481	-6.253
Bereinigtes EBITA¹	24.494	25.388	19.415	17.140	3.839	5.071	47.748	47.599	-2.013	-2.336	-10	-243	45.725	45.020
Bereinigte EBITA-Marge ^{1,2}	16,9 %	18,4 %	17,7 %	16,6 %	11,3 %	17,8 %							16,8 %	17,7 %
Vermögenswerte ^{4,5}	583.660	601.335	577.988	599.880	158.919	159.056	1.320.567	1.360.271	354.388	383.616	-367.352	-431.857	1.307.603	1.312.030
Schulden ^{5,6}	177.132	206.488	265.705	292.760	52.124	54.016	494.961	553.264	570.259	601.915	-310.173	-377.470	755.047	777.709
Investitionen	4.648	4.200	3.934	2.580	1.112	1.185	9.694	7.965	771	694	n.a.	n.a.	10.465	8.659

1_Die Bereinigungen werden auf [SEITE 8](#) erläutert.

2_Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3_Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

4_Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

5_Vorjahreswert zum 31. Dez. 2017

6_Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

In den ersten drei Monaten 2018 belief sich der Anteil des von ausländischen Konzerngesellschaften erwirtschafteten Umsatzes auf 79,9 % (Q1 2017: 79,3 %).

EMEA

Der Umsatz (Außenumsatzerlöse) in der Region EMEA betrug im 1. Quartal 2018 EUR 132,2 Mio., was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2017: EUR 127,9 Mio.) von 3,4 % entspricht. Damit belief sich der Anteil der Region EMEA am Konzernumsatz auf 49 % (Q1 2017: 50 %). Das Umsatzwachstum in der Region ist insbesondere auf das gute Geschäft im Automobilbereich zurückzuführen, welches durch die allgemein positive wirtschaftliche Lage der Branche mit steigenden Produktions- und Absatzzahlen beflügelt wurde.

Das bereinigte EBITDA in der Region EMEA belief sich auf EUR 27,5 Mio. und war damit 2,4 % niedriger als im Vorjahreszeitraum (Q1 2017: EUR 28,2 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge sank entsprechend von 20,4 % auf 19,0 %. Das bereinigte EBITA betrug EUR 24,5 Mio. (Q1 2017: EUR 25,4 Mio.), die bereinigte EBITA-Marge belief sich auf 16,9 % (Q1 2017: 18,4 %).

Gründe für den Margenrückgang in der Region EMEA waren im Wesentlichen die anhaltend hohen Preise für Legierungszuschläge und technische Kunststoffe.
→ **GESCHÄFTSBERICHT 2017, S. 64**

Die im Berichtszeitraum getätigten Investitionen in der Region EMEA beliefen sich auf EUR 4,6 Mio. (Q1 2017: EUR 4,2 Mio.) und betrafen insbesondere die Standorte in Serbien, Deutschland, dem Vereinigten Königreich und Frankreich.

Die Vermögenswerte sind im Vergleich zum Jahresende um 2,9 % auf EUR 583,7 Mio. gesunken (31. Dez. 2017: EUR 601,3 Mio.).

Amerika

Die Außenumsatzerlöse in der Region Amerika betragen im 1. Quartal 2018 EUR 107,3 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr (Q1 2017: EUR 99,7 Mio.) um 7,7 % erhöht.

Das Wachstum resultiert sowohl aus der guten Auftragslage in der Fahrzeugindustrie – unter anderem als Folge der deutlichen Erholung des Marktes für Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen – als auch aus der positiven Entwicklung des Distribution-Services-Geschäfts. Insbesondere das Wassergeschäft, das im Geschäftsjahr 2017 wetterbedingt schwächer ausfiel, hat sich im 1. Quartal 2018 wieder deutlich erholt.

Der Anteil der Region Amerika am Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2018 wie im Vorjahresquartal bei 39 %.

Das bereinigte EBITDA in der Region Amerika betrug im 1. Quartal 2018 EUR 21,6 Mio. (Q1 2017: EUR 19,5 Mio.) und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahresquartal um 10,7 %. Die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 19,6 % und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr (Q1 2017: 18,9 %).

Die bereinigte EBITA-Marge betrug 17,7 % (Q1 2017: 16,6 %), basierend auf einem bereinigten EBITA von EUR 19,4 Mio. (Q1 2017: EUR 17,1 Mio.).

Die Investitionen in der Region Amerika betragen im 1. Quartal 2018 EUR 3,9 Mio. (Q1 2017: EUR 2,6 Mio.) und betrafen insbesondere die Werke in den USA und Mexiko. Die Vermögenswerte sind – auch beeinflusst durch die Entwicklung des Euro/US-Dollar-Stichtagskurses – um 3,6 % auf EUR 578,0 Mio. (31. Dez. 2017: EUR 599,9 Mio.) gesunken.

Asien-Pazifik

Die Region Asien-Pazifik zeigte mit Außenumsatzerlösen in Höhe von EUR 33,1 Mio. ein starkes Wachstum gegenüber dem Vorjahr (Q1 2017: EUR 27,4 Mio.) von 20,9 %. Wachstumstreiber war im Wesentlichen das EJT-Geschäft, das von der hohen Nachfrage nach Verbindungstechnologie, insbesondere in China, profitierte.

Der Anteil der Region am Konzernumsatz ist aufgrund der guten Umsatzentwicklung auf 12 % gestiegen (Q1 2017: 11 %).

Das bereinigte EBITDA in der Region Asien-Pazifik belief sich auf EUR 4,8 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1 2017: EUR 5,9 Mio.) um 17,6 % entspricht. Die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 14,2 % (Q1 2017: 20,6 %).

Das bereinigte EBITA betrug EUR 3,8 Mio. und lag damit 24,3 % unter dem Vorjahresniveau (Q1 2017: EUR 5,1 Mio.). Die bereinigte EBITA-Marge betrug 11,3 % (Q1 2017: 17,8 %).

Der Margenrückgang im Vergleich zum Vorjahr in der Region Asien-Pazifik ist im Wesentlichen auf die höheren Materialkosten in der Region zurückzuführen.

Die Investitionen beliefen sich im 1. Quartal 2018 auf EUR 1,1 Mio. (Q1 2017: EUR 1,2 Mio.) und betrafen im Wesentlichen die Werke in China. Die Vermögenswerte betragen EUR 158,9 Mio. und sind im Vergleich zum Jahresende (31. Dez. 2017: EUR 159,1 Mio.) um 0,1 % leicht gesunken.

Prognose für das Geschäftsjahr 2018

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Segmentberichterstattung
- 18 Prognose für das Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender, Kontakt, Impressum

Der Vorstand der NORMA Group hat auf Grundlage der Konzernumsatzerlöse Januar bis April 2018 sowie der erwarteten Konzernumsatzerlöse bis Jahresende am 7. Mai 2018 die Jahresumsatzprognose für das Geschäftsjahr 2018 angepasst. Die Anpassungen sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt.

PROGNOSE 2018

Konzernumsatz	Organisches Wachstum von rund 5 % bis 8 % (vorher: solides organisches Wachstum von rund 3 % bis 5 %), zusätzlich rund EUR 5 Mio. aus Akquisitionen EMEA: solides organisches Wachstum Amerika: starkes organisches Wachstum APAC: organisches Wachstum im zweistelligen Bereich DS: solides Wachstum EJT: starkes Wachstum
Bereinigte Materialeinsatzquote	ungefähr auf Höhe der Vorjahre
Bereinigte Personalkostenquote	ungefähr auf Höhe der Vorjahre
Investitionen in F&E (in Relation zum EJT-Umsatz)	rund 5 %
Bereinigte EBITA-Marge	nachhaltig auf dem Niveau der Vorjahre von über 17,0 %
Finanzergebnis	bis zu EUR – 15 Mio.
Steuerquote	rund 26 % bis 28 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	stark steigend
Investitionsquote (ohne Akquisitionen)	operative Investitionen von rund 5 % des Konzernumsatzes
Operativer Netto-Cashflow	rund EUR 140 Mio.
Dividende	ca. 30 % bis 35 % des bereinigten Konzernjahresergebnisses
Anzahl der jährlichen Erfindungsmeldungen	über 20
Anzahl der vom Kunden zurückgewiesenen fehlerhaften Teile (Parts per million/PPM)	unter 20
Anzahl qualitätsbedingter Beanstandungen/Monat	unter 8

Finanzkalender 2018, Kontakt und Impressum

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2018

- 02 Kennzahlen Q1 2018
- 04 Highlights Q1 2018
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 16 Segmentbericht-
erstattung
- 18 Prognose für das
Geschäftsjahr 2018
- 19 Finanzkalender,
Kontakt, Impressum

FINANZKALENDER 2018

Datum	Veranstaltung
17. Mai 2018	Hauptversammlung 2018, Frankfurt am Main
1. August 2018	Veröffentlichung Zwischenbericht Q2 2018
7. November 2018	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3 2018

Der Finanzkalender wird regelmäßig erweitert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Internetseite www.investoren.normagroup.com.

HERAUSGEBER

NORMA Group SE
Edisonstraße 4
63477 Maintal

Tel.: + 49 6181 6102 740
E-Mail: info@normagroup.com
www.normagroup.com

KONTAKT

E-Mail: ir@normagroup.com

ANSPRECHPARTNER

Andreas Trösch

Vice President Investor Relations

Tel.: + 49 6181 6102 741
E-Mail: andreas.troesch@normagroup.com

Vanessa Wiese

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 6181 6102 742
E-Mail: vanessa.wiese@normagroup.com

Dana Feuerberg

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 6181 6102 748
E-Mail: dana.feuerberg@normagroup.com

GESTALTUNG UND REALISIERUNG

MPM Corporate Communication Solutions, Mainz

REDAKTION

NORMA Group

Hinweis zur Zwischenmitteilung

Diese Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diese Zwischenmitteilung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

Veröffentlichungsdatum

9. Mai 2018



NORMA Group SE

Edisonstraße 4
63477 Maintal

Telefon: + 49 6181 6102 740

E-Mail: info@normagroup.com
Internet: www.normagroup.com